



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0152/2014		<b>Datum:</b>	05.11.2014
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>13.11.2014</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Nachnutzung für das Wäldchen an der Goetheschule</b>			

Nachdem die Fläche des vollkommen verwilderten und mit Müll und Abfall belagerten Wäldchens an der Goethe-Realschule Plus aus der schulischen Erweiterungsfläche an die Bauverwaltung übergegangen ist, ist diese Fläche im jetzigen Zustand zu einem Angstraum für die Schülerinnen und Schüler sowie die Bevölkerung verkommen. Da sich dort Jugendliche und Erwachsene zu Trinkgelagen usw. treffen, ist sowohl am Tag als auch in den Abendstunden keine Sicherheit mehr gewährleistet. Angst- und Gefahrenräume zu verändern, ist als unabweislich anzusehen und somit keine neue Maßnahme.

Die CDU-Fraktion fragt:

1. Kann aus diesem Angstraum ein Kleinpark und Erholungsfreiraum für die Neuendorfer und Lützleler Bevölkerung geschaffen werden?
2. Kann die Goethe-Realschule Plus in dieses Gestaltungsprojekt mit eingebunden werden?
3. Kann die Bevölkerung im Rahmen der Sozialen Stadt bei der Umgestaltung und Mithilfe mit einbezogen werden?